



Helenus Volk

Du sollst ein Segen sein
 — Der Roman eines Lebens —

Ⓩ

Es ist ein Buch mit verschiedensten Werten und gibt allen Menschen. Der **Arzt** wird es mit tiefer Teilnahme lesen — der **Künstler** mit heißer Bejahung — **Eltern** werden mit schwerem Sinnen oft darin blättern — **Leichtsinnige** werden aufgehalten auf ihrem Weg — **Verlorene** sich wiederfinden — der reiferen **Jugend** wird es ein Heiligtum sein und sie erziehen helfen in der schwierigsten Zeit.

Wie diese Heldin herauswächst aus einer Sphäre voll Irnsinn und Trunkenheit — die Mutter wahnsinnig, der Vater ein Wiener Lebemann, der Champagner verkauft, —

Wie dieses Mädchen, dem die unseligste und gefährlichste Blutmischung die schwere Krone der Genialität auf das Haupt drückt, sich in Größe und Reinheit emporzurichten versucht, —

Wie dieses Ringen eines hohen wunderbaren Geistes — verborgen in zarter verführerischer Gestalt, die zum Feinde jenes Geistes wird — unerbittlich zur Katastrophe führt, ist mit edelstem Pathos und hinreißender Leidenschaft geschildert.

Von den Erfahrungen, die das junge Geschöpf an der Bühne macht, und zwar von der Wandertruppe bis zur Hofbühne, fallen — in dem Fluor eines seltenen und eigenartigen Verstandes — grelle Blitze in die **schwüle Atmosphäre** unserer **Theaterverhältnisse**, sie kühn, schlicht und wahr aufdeckend. Diese Theaterkapitel wirken in dem dumpfen Lärm, der heute schon über die Sittlichkeit unserer Bühnenverhältnisse durch die Tageszeitungen grollt, wie eine Fanfare und werden ihre Wirkung tun.

Die Heldin selbst flüchtet sich mit der letzten Kraft ihres jungfräulichen, geistigen und künstlerischen Stolzes hinaus. Dann werden die ererbten Mächte in ihr wach — niedergehalten viele Jahre durch eisernen Kampf und den Glauben an eine Zukunft, in der sie zum Segen der Welt werden kann —, und elementar brechen Sinne, Lebensverlangen und bacchantischer Leichtsinns aus ihr hervor. Dieser Sturz aus der Höhe macht erschauern. Und wie die Wirklichkeit ihre Illusionen vernichtet, wird sie selbst irre, an dem, was wahr und was Betrug ist, und fällt einem Abenteuerer anheim. So wirkt der **Schluss** wie eine **Vision**.

Geschrieben ist das Buch in einer Sprache, die den Leser bald mit süßstem Wohlklang bezaubert, bald in atemraubendem Rhythmus fortreißt. **Jede weibliche Feder weit hinter sich lassend**, nimmt die Verfasserin in diesem Werke, mit dem angeborenen Rechte der Begabung, ihren Platz unter den großen Schriftstellern.

Gutenberg-Verlag
 Berlin W 10, Hohenzollernstraße 26

Ladenpreis (kartoniert)	Mark 5.50
à cond. mit	30 Prozent
Bar mit	40 Prozent

Vorausbestellungen bis 1. Dez. mit 45 Prozent u. 11/10, also 50 Prozent!